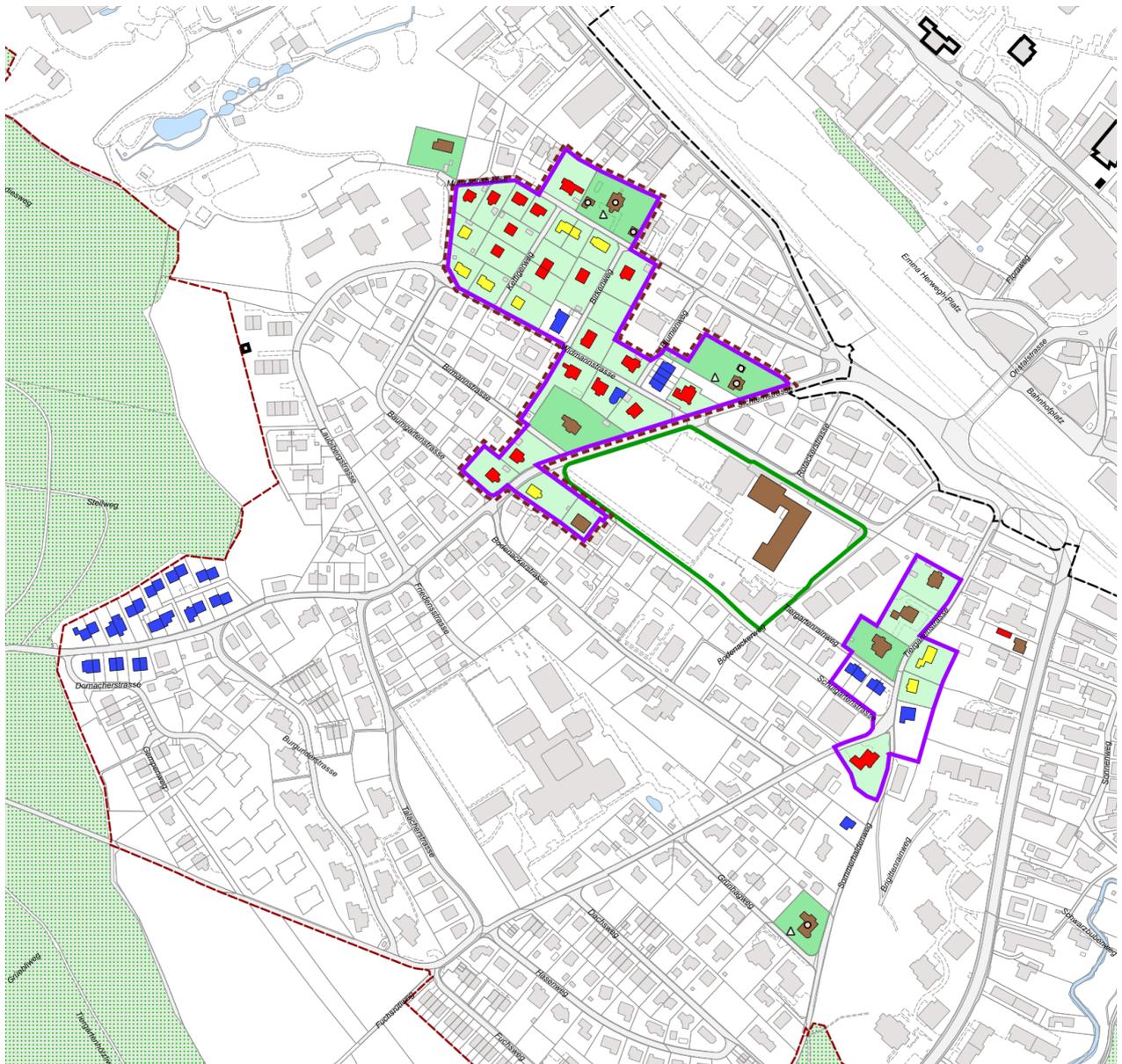




Überprüfung ISOS und BIB im Siedlungsgebiet

Fachbericht

Sichtern- und Tiergartenquartier



Impressum



Stierli + Ruggli
Ingenieure + Raumplaner AG
Unterdorfstrasse 38, 4415 Lausen
Tel: 061 926 84 30

www.stierli-ruggli.ch
info@stierli-ruggli.ch

Bearbeitung	Brigitte Bauer / Tamara Wiebe
Stand	17.06.2025
Datei-Name	40606_Fachbericht_ISOS-BIB_Sichtern-Tiergarten_20250617.docx

Inhalt

1	Einleitung	1
1.1	Ausgangssituation und Projektbegründung	1
1.2	Projektgesamtziel	1
1.3	Vorgehen	1
2	Organisation und Planungsablauf	2
2.1	Organisation	2
2.2	Planungsablauf	3
3	Inhalt der Überprüfung	4
3.1	Grundlagen für die Überprüfung	4
3.2	Fragestellungen für die Überprüfung	4
3.3	Methodik	4
3.4	Schutzziele und Schutzbestimmungen	5
4	Entwicklung des Sichern- und Tiergartenquartiers	7
5	Gebiet Oristalstrasse West	10
5.2	Quartierbeschreibung ISOS	11
5.3	Wohnhaus Oristalstrasse 16	12
6	Gebiet Sichern Ost (Umgebung Tiergartenstrasse)	14
6.1	Quartierbeschreibung ISOS	14
6.2	Baugruppe Tiergartenstrasse mit Einzelobjekten	16
6.3	Wohnhaus Sommerhaldenweg 2	26
6.4	Wohnhaus Grünhagweg 2	28
6.5	Rotackerschulhaus	31
7	Gebiet Sichern West (Umgebung Sichernstrasse)	37
7.1	Quartierbeschreibung ISOS	37
7.2	Allgemeines zum Quartier	38
7.3	Baugruppe Sichernstrasse mit Einzelobjekt	40
7.4	Wohnhaus Schulgartenstrasse 4	47
7.5	Wohnhaus Sichernstrasse 15	49
7.6	Wohnhaus Senn Sichernstrasse 8	51
7.7	Wohnhaus Brodtbeck Widmannstrasse 14	53
7.8	Baugruppe Munzachstrasse	55
7.9	Bauten des erweiterten Perimeters Gebiet Sichern West	60
7.10	Wohnhaus Munzachstrasse 38	67
7.11	Doppeleinfamilienhäuser Sichernstrasse 44 – 70	69

1 Einleitung

1.1 Ausgangssituation und Projektbegründung

Schon im Rahmen der Revision der ZV Siedlung beabsichtigte die Stadt, gewisse Bauten im Siedlungsgebiet (ausserhalb der TZV Zentrum) zu schützen, musste sich aber aufgrund des Widerstands in Form von Einsprachen von dieser Absicht trennen.

Gemäss RRB vom 08.06.2010 wurde der Stadtrat mit der Genehmigung der Ortsplanungsrevision aufgefordert, die Unterschutzstellung von kommunal schützenswerten Kulturdenkmälern mit entsprechenden Reglementsbestimmungen im Zonenreglement und Festlegungen im Zonenplan gemäss den gesetzlichen Anforderungen zu erarbeiten.

Mit den Teilzonenvorschriften Zentrum für die Kernzone und der Unterschutzstellung und Einordnung der Gebäude in drei Schutzkategorien wurde das ISOS-Gebiet Nr. 1 (Altstadt) umgesetzt.

Die Teilzonenvorschriften Zentrum stammen aus dem Jahre 2002, die Zonenvorschriften Siedlung aus dem Jahre 2010. Im TZP Zentrum ist das ISOS/BIB, ausser in der Kernzone, ebenfalls zu überprüfen.

Im Rahmen von Baugesuchen müssen sich Bauherrschaften und die Stadt immer häufiger mit Einsprachen auseinandersetzen, dies u.a. aufgrund eines Eintrags im ISOS.

1.2 Projektgesamtziel

Als Grundlage für die kommunale Richtplanung und als Voraussetzung für eine Mutation der Zonenvorschriften im Siedlungsgebiet sind die ISOS-Gebiete und -Einzelelemente sowie die BIB-Objekte auf ihren Bestand, Zustand und die Schutzwürdigkeit aus heutiger Sicht zu überprüfen.

1.3 Vorgehen

Die Stadt wählte für die Überprüfung des ISOS' und des BIBs folgendes Vorgehen:

1. Begehung

- Besprechung und Begehung mit Denkmalpflege und einer Fachgruppe
- Überprüfung und Beurteilung des Bestands, Zustands und der Schutzwürdigkeit der ISOS-Gebiete und -Einzelelemente sowie der BIB-Objekte aus heutiger Sicht
- Dabei ist das ISOS-Inventar und das BIB-Inventar nicht zu hinterfragen, sondern der Bestand, Zustand und die Schutzwürdigkeit aus heutiger Sicht zu beurteilen.
- Definition der Schutz- und Schonziele
- Formulierung der Rahmenbedingungen für die Planung

2. Zusätzliche Inventare

- Bei Übereinstimmung der Beurteilung der Fachgruppe mit dem ISOS/BIB, ist kein „Gegengutachten“ nötig.
- Wenn andere/unsichere Haltung der Fachgruppe, zusätzliches Inventar (Gegengutachten) ausarbeiten lassen.

3. Partizipation / Anhörung / Abstimmung

- Vorstellung und konstruktive Diskussion in den relevanten Fachkommissionen: kommunale Kommissionen Stadtbaukommission (SBK) und Landschaftskommission (LSK); evtl. in der kantonalen Denkmal- und Heimatschutzkommission (DHK) und evtl. mit Interessensgruppen, z.B. Baselbieter Heimatschutz.
- Stellungnahmen SBK, LSK, DHK und BL Heimatschutz.
- Ziel ist eine mit den Teilnehmenden Fach-Gremien abgestimmte Grundlage für die Nutzungsplanung.

4. Ergebnis

- Dokumentation der Überprüfung, Beurteilung und Partizipation in einem Planungsbericht inkl. allenfalls notwendiger zusätzlicher Inventare.
- Kenntnisnahme durch den Stadtrat und Freigabe als Grundlage für die weiteren Arbeiten.

2 Organisation und Planungsablauf

2.1 Organisation

Zuständigkeit Stadt	Daniel Muri, Stadtrat Bereich Hochbau/Planung Heinz Plattner, Bereich Hochbau/Planung, Abteilungsleiter Planung
Fachgruppe	<u>Stadt</u> Daniel Muri, Stadtrat Bereich Hochbau/Planung Heinz Plattner, Bereich Hochbau/Planung, Abteilungsleiter Planung Thomas Noack, Bereichsleiter Hochbau/Planung Romano Lanzi, Bereich Hochbau/Planung, Projektleiter <u>Kantonale Denkmalpflege</u> Philippe Allemann, Ortsbildpfleger <u>Fachpersonen</u> Doris Huggel, Kunsthistorikerin Sven Reithel, SKK Landschaftsarchitekten, Fachbereichsleitung Gartendenkmalpflege Vanessa Vogler, Kunsthistorikerin, Bauinventarisatorin, Mitglied DHK Jonas Häne, Architekt und Architekturhistoriker, Mitglied DHK, Stellvertretung
Planungsbüro	<u>Stierli + Ruggli Ingenieure AG</u> Brigitte Bauer, Raumplanerin Projektleitung Tamara Wiebe, Raumplanerin

2.2 Planungsablauf

Vorbereitungsarbeiten	November 2023
Vorbesprechung Ruedi Riesen, Baselbieter Heimatschutz	06.12.2023
4 Begehungen mit Fachgruppe	20.12.2023 28.02.2024 17.04.2024 22.05.2024
Einholen von zusätzlichen Inventaren, sofern notwendig	3. Q. 2024
Partizipation / Anhörung / Abstimmung Stadtbaukommission, Landschaftskommission, evtl. Denkmal- und Heimatschutzkommission, Baselbieter Heimatschutz	3. Q. 2024
Abschlussarbeiten	4. Q. 2024

3 Inhalt der Überprüfung

3.1 Grundlagen für die Überprüfung

1. Überprüfungsgebiet

- alle Gebiete innerhalb der Siedlung, für welche in den Zonenvorschriften ISOS und BIB noch nicht umgesetzt wurde
- gesamtes Siedlungsgebiet, ohne Kernzone

2. Überprüfungsgegenstand

- A-/a-Objekte des Inventars der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz (ISOS) (Beschränkung auf A-/a-Objekte ist Praxis im Kanton BL)
- Bauinventar Baselland (BIB), exkl. kantonal geschützte und kantonal zu schützende Bauten, da Sachlage klar

3. Weitere Beurteilungsunterlagen

- ICOMOS Liste der historischen Gärten und Anlagen
- Inventarliste Stadt Liestal für die Ortsplanungsrevision 2009
- Weitere Objekte gemäss Besprechung mit Ruedi Riesen (Baselbieter Heimatschutz, ehem. Stadtrat Liestal)

3.2 Fragestellungen für die Überprüfung

1. Bestandaufnahme

- Ist das Objekt noch vorhanden?
- Stimmt die Qualität des Objekts mit der Beurteilung von ISOS/BIB überein?
- Ist die Abgrenzung des Objekts noch aktuell?

2. Formulierung von Erhaltungszielen

- Was sind die Erhaltungsziele?
- Welche Entwicklungsmöglichkeiten sind verträglich?
- Welche Rahmenbedingungen werden für die Nutzungsplanung formuliert?

3. Empfehlungen zu weiteren Objekten

- Gibt es weitere Objekte, welche aus fachlicher Sicht aufgenommen werden sollten?

3.3 Methodik

Kantonal geschützte und kantonal zu schützende Objekte werden nicht überprüft, da gemäss kantonalen Denkmalpflege die Schutzwürdigkeit dort unbestritten ist.

Wo für eine vermutete Schutzwürdigkeit der Substanz (geschützte Bauten, erhaltenswerte Bauten) keine ausreichende Grundlage in Form eines Inventars vorhanden ist, wird die Erstellung eines zusätzlichen Inventars empfohlen.

Folgende Grundlagen werden als ausreichend taxiert:

Grundlage	Schutzkategorie
Bauinventar Basel-Landschaft	geschützte Baute
ISOS A Einzelobjekt	geschützte Baute
ISOS A Baugruppe, Gebiet	erhaltenswerte Baute

3.4 Schutzziele und Schutzbestimmungen

Die für die Überprüfung verwendeten Schutzziele sind in der nachfolgenden Tabelle aufgeschlüsselt.

Schutzziel Bauten	Definition	Empfehlung Nutzungsplanung
Integrale Erhaltung des Gebäudes	<ul style="list-style-type: none"> • Erhaltung der Bausubstanz • im Innern Veränderungen möglich sofern nicht erhaltenswerte Bauteile beeinträchtigt werden • Abbruchverbot 	geschützte Baute
Erhalt der Grundstruktur des Gebäudes	<ul style="list-style-type: none"> • Erhalt des Rohbaus • wichtigste architektonische Stilelemente sind zu erhalten • im Innern Veränderungen möglich • Abbruch nur wenn bautechnisch oder wohngygienisch erforderlich 	erhaltenswerte Baute
Erhalt der ortsbaulichen Situation	<ul style="list-style-type: none"> • Erhalt der Stellung und der Volumetrie • Abbruch und Ersatzneubau möglich 	Baute mit Situationswert

Schutzziel Quartier	Definition	Empfehlung	Nutzungsplanung
Integrale Erhaltung des Quartiers	Erhalt der Bauten, evtl. inkl. Gartenanlagen, in der Form wie sie heute bestehen	Schutzzone	
Erhaltung des Charakters des Quartiers	Weiterentwicklung möglich, sofern der Charakter erhalten bleibt	Schonzone	
Schutzziel Garten	Definition	Empfehlung	Nutzungsplanung
Erhalt der Gartenanlage	Erhalt der gartenbaulichen Strukturen (z.B. räumliche Gliederung, Terrassierungen, Einfriedigungen, Wege, Nebengebäuden) und der wesentlichen Bepflanzungsmerkmale (z.B. Solitärbäume, Formhecken, Moorbeet, Rasenflächen)	geschützter Garten	
Erhalt des Gartens als Typologie	Erhalt des Gartens in seiner Art (Ziergarten, Nutzgarten, Wohngarten) ohne Erhalt von spezifischen Elementen sofern nicht explizit erwähnt	erhaltenswerter Garten	
Schutzziel Freiräume	Definition	Empfehlung	Nutzungsplanung
Integrale Erhaltung der Freiräume	Erhalt der Freiräume in der Form wie sie heute bestehen	Schutzzone	
Erhaltung der Freiräume als Typologie	Weiterentwicklung möglich, sofern der Charakter erhalten bleibt	Schonzone	

4 Entwicklung des Sichern- und Tiergartenquartiers

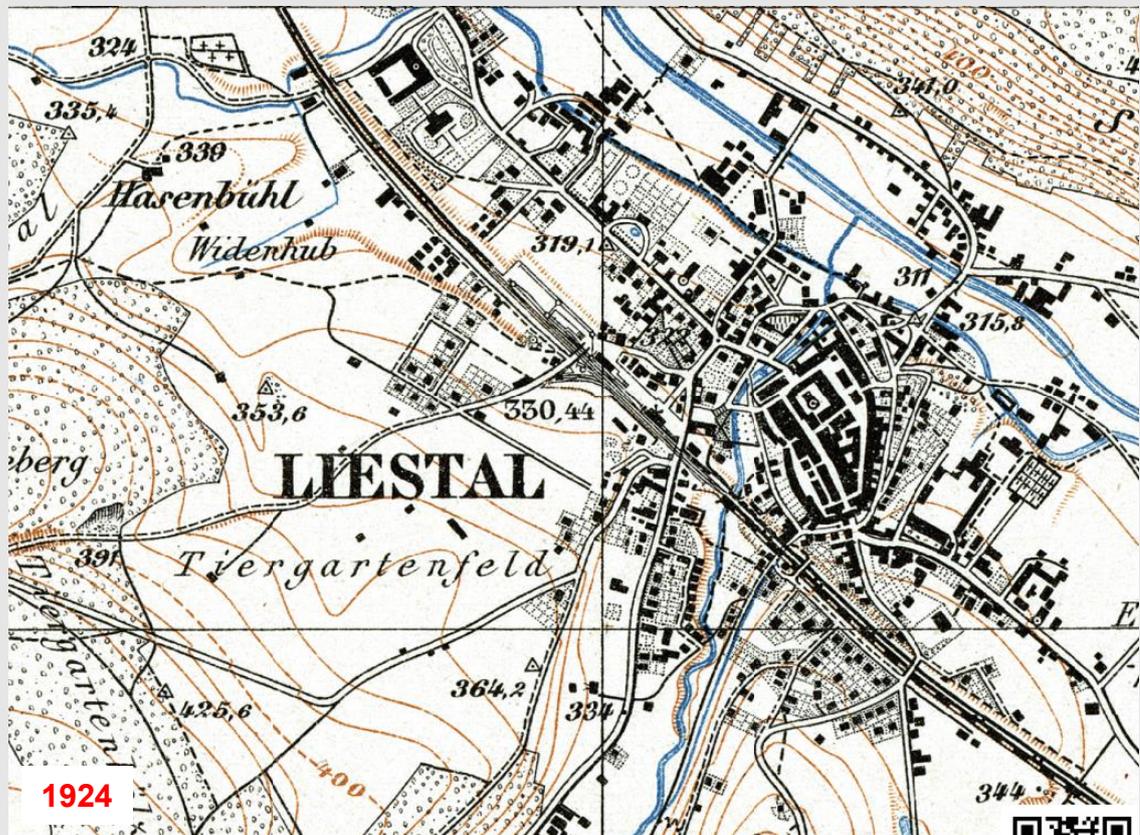
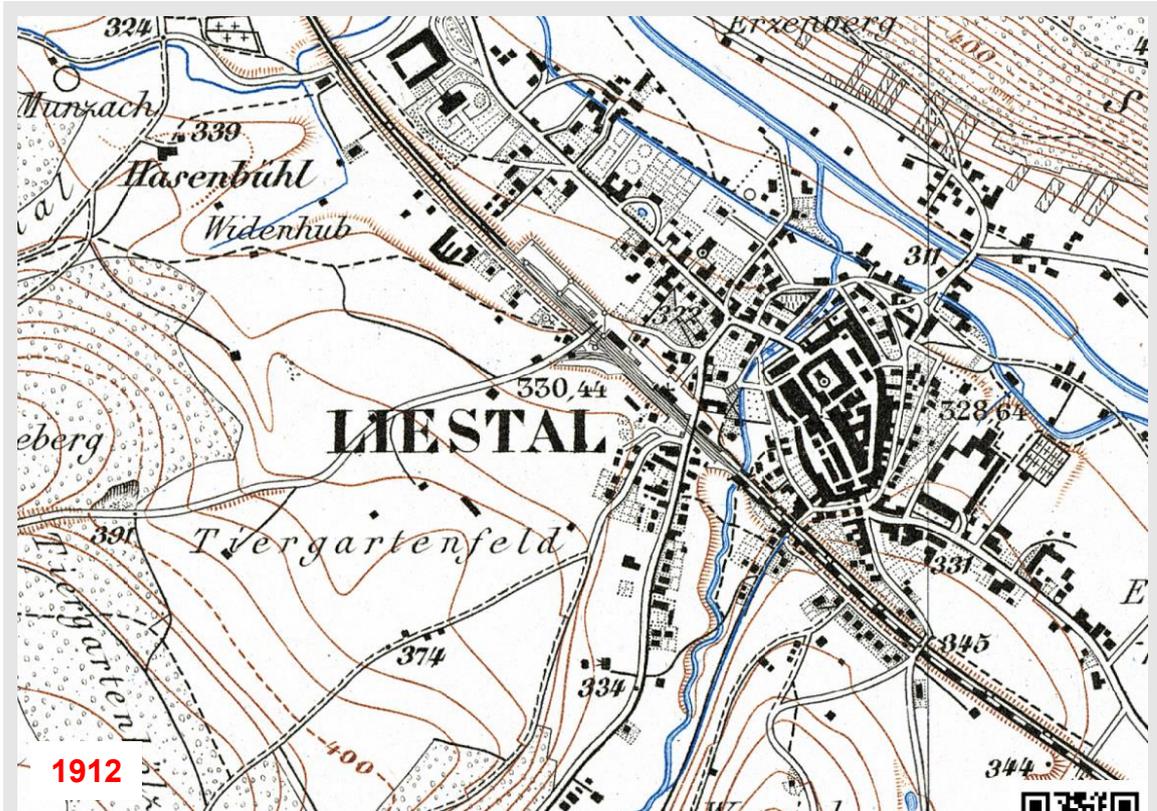


Abb 1. Zeitreise (Quelle swisstopo, abgerufen am 30.11.2023)

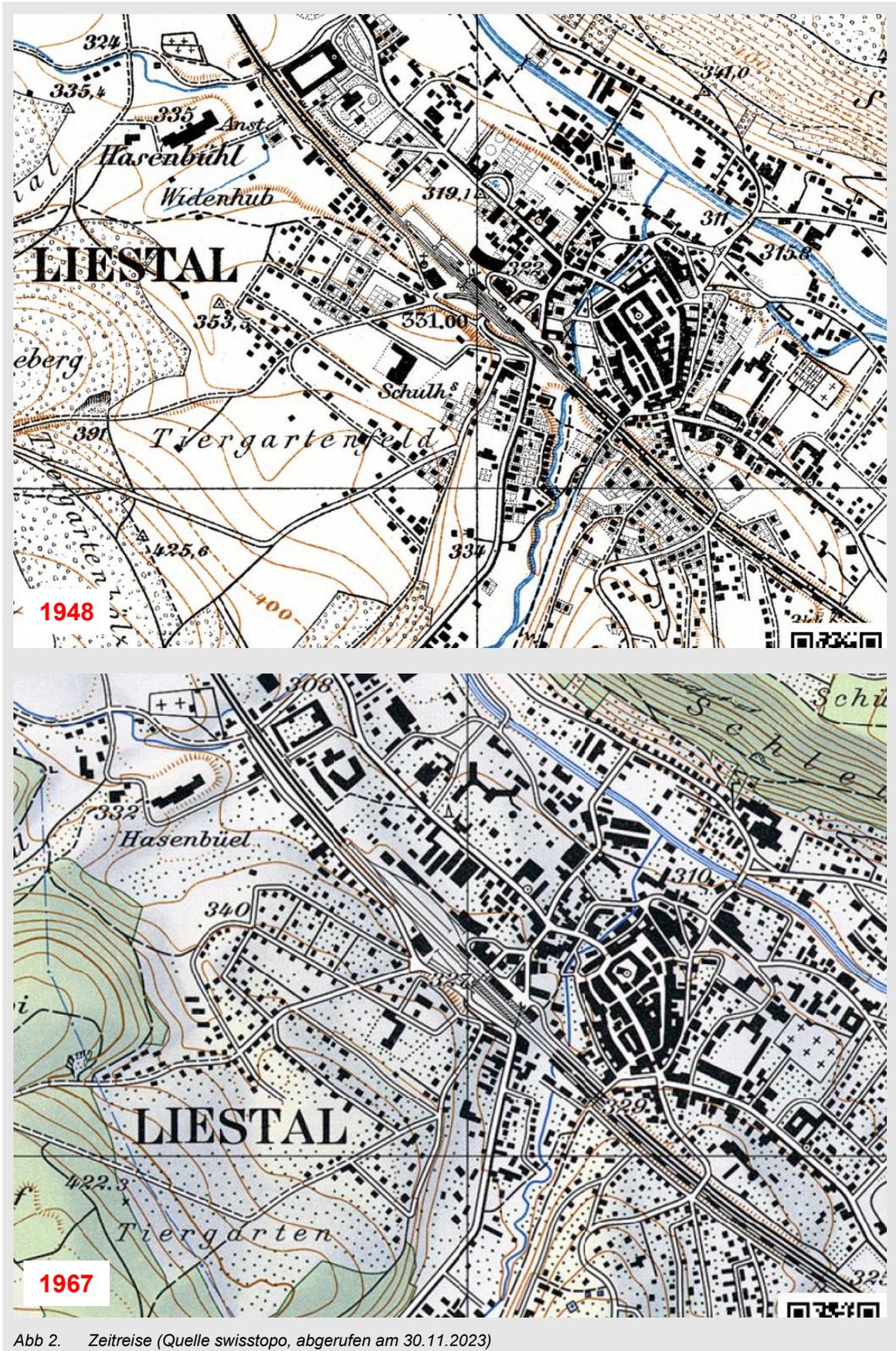


Abb. 2. Zeitreise (Quelle swisstopo, abgerufen am 30.11.2023)

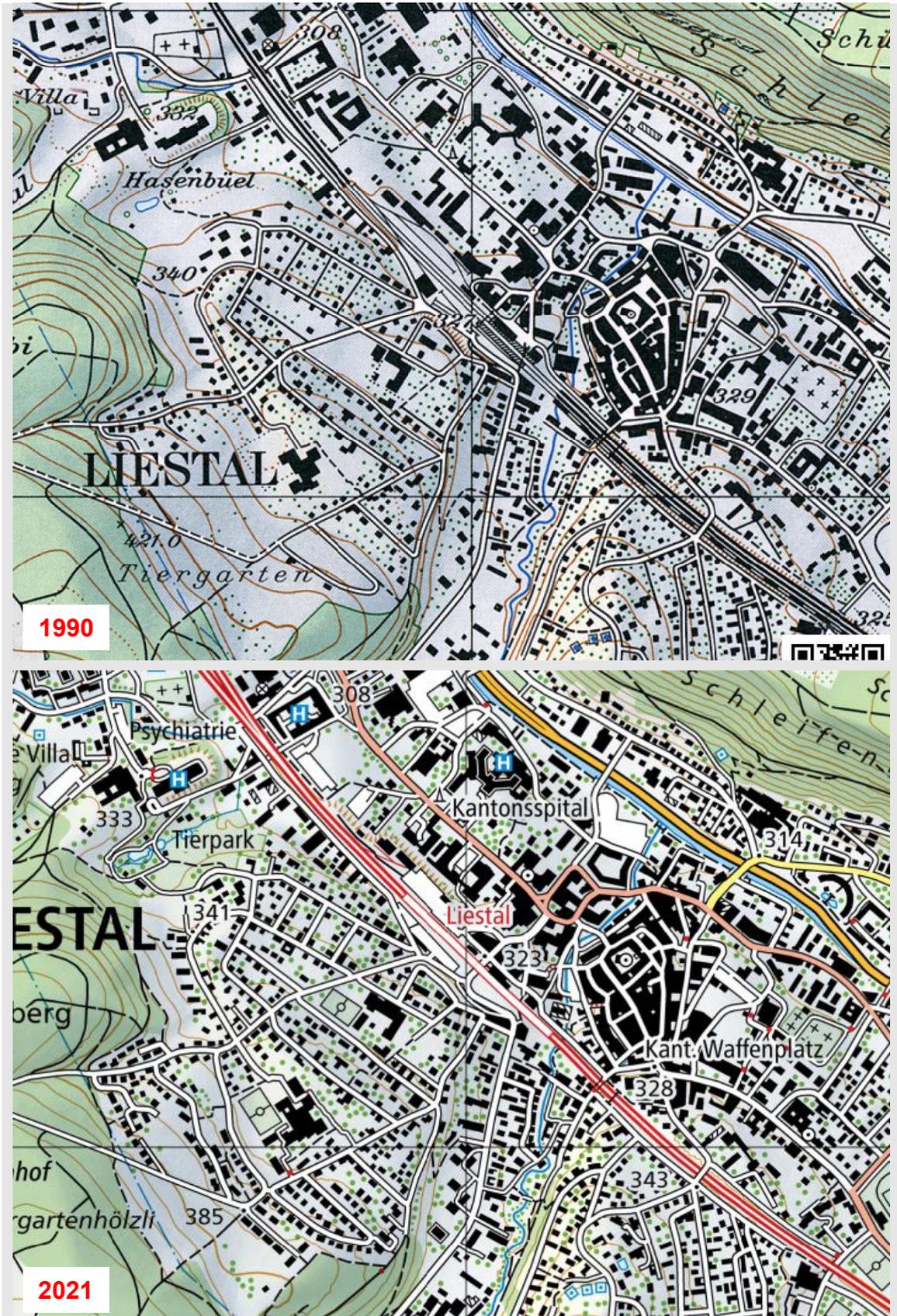
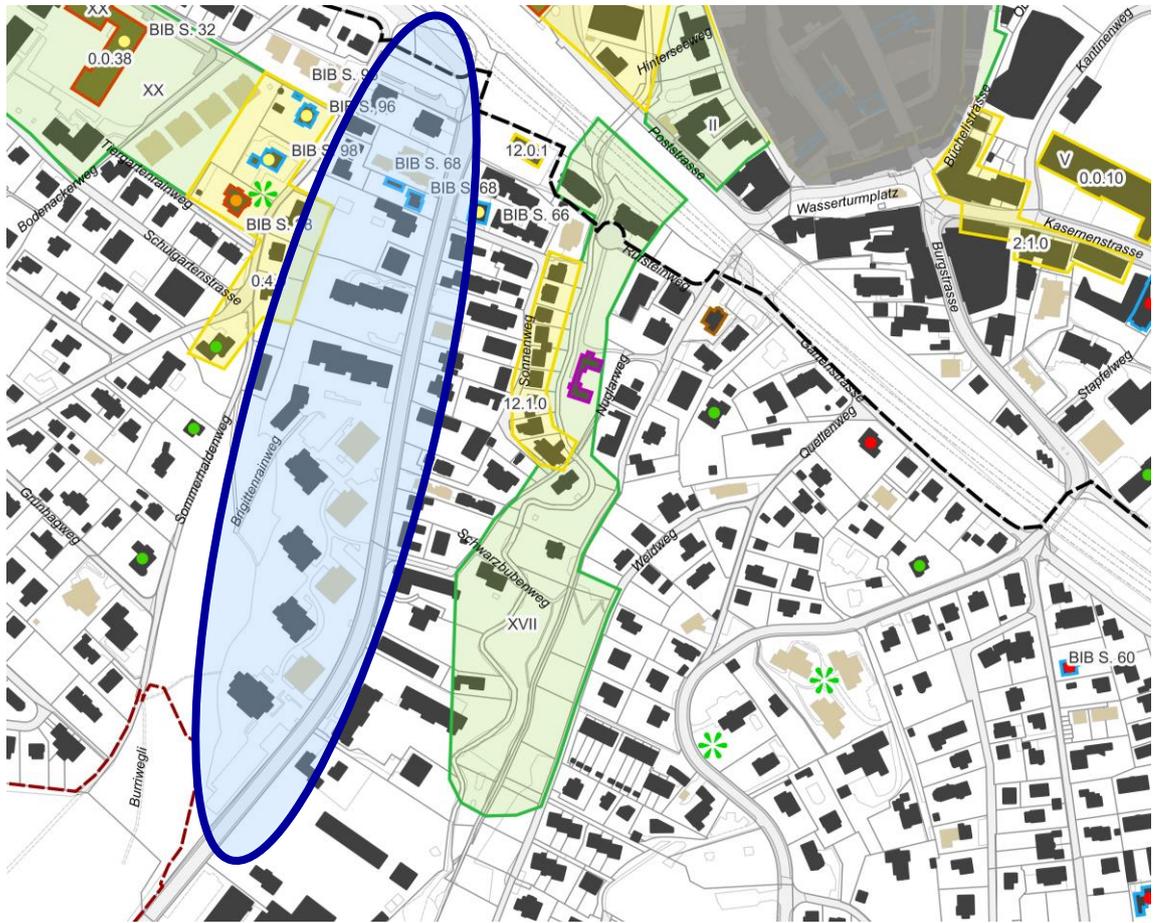


Abb 3. Zeitreise (Quelle swisstopo, abgerufen am 30.11.2023)

5 Gebiet Oristalstrasse West



Baujahr

- 0 - 2008
- 2008 - 2023

Objekte basierend auf ISOS

- Erhaltungsziel A (Bebauungsstruktur)
- Erhaltungsziel a (Umgebungsgestaltung)

Kulturobjekt

- Inventar der geschützten Kulturdenkmäler
- Zusätzliche Objekte zu prüfen

Hinweisinventar BIB (Bauinventar BL)

- kantonal zu schützen
- kommunal zu schützen

ICOMOS

- Historische Gärten und Anlagen der Schweiz

Inventar Stadt Liestal (Stand: 2009)

- Kantonal - Schutzkategorie A
- Kommunal - Schutzkategorie A
- Kommunal - Schutzkategorie B
- Kommunal - Schutzkategorie C

Nutzungsplanung

- Perimeter Zonenplan Siedlung
- Perimeter Teilzonenplan Zentrum
- Umrandung Kernzone Stedtl

Abb. 4. Quartier Oristalstrasse - Schwieri

5.1.1

5.2 Quartierbeschreibung ISOS

ISOS Text S. 31

Am Nordhang des Gempenplateaus und auf seinen Hangterrassen erstrecken sich zwei ausgedehnte Wohnquartiere: Sichertern im Westen und Weid im Osten (11 und 13). Ein drittes liegt im Einschnitt des Orisbachs (12). Eben dieses verhindert eine direkte Verbindung zwischen den beiden anderen Gebieten (Sichertern und Weid/Burg) und bildet ein topografisch wichtiges, weil gliederndes Element im ganzen Hang südlich der Bahnlinie.

(...)

Das Wohnquartier (12) an der alten Ausfallstrasse im Tal des Orisbachs stammt aus dem letzten Drittel des 19. Jahrhunderts. Es liegt zwischen zwei steilen Hangflanken, beginnt bei der Bahnlinie und ist stärker als Sichertern mit Neubauten durchsetzt. Doch einige der zwei- bis dreigeschossigen Einfamilienhäuser und Villen zeigen noch immer aufwendige Detailformen, teilweise auch Verzierungen im Dach und an den Fenstergewänden. Während die Bauten entlang der Durchgangsstrasse sich strikt auf diese ausrichten, franst die Bebauung gegen das Bachtal hin etwas aus; die schmalen, hier mehrfach gebogenen Wege wirken nicht wie geplante Strassen, sondern wie ausgebaute alte Flurwege. Besonders interessant sind die vom Bauunternehmer Mangold-Saladin zwischen 1903 und 1907 erstellten acht Doppelfamilienhäuser mit Anleihen an den Historismus (12.1). Sie bilden eine erhöht situierte, leicht geschwungene Bautenreihe. In den tiefen und schmalen Parzellen sind ihnen frontseitig gepflegte Gärten vorgelagert, rückwärtig schliessen Nutzgärten an.

Empfehlungen ISOS S. 33

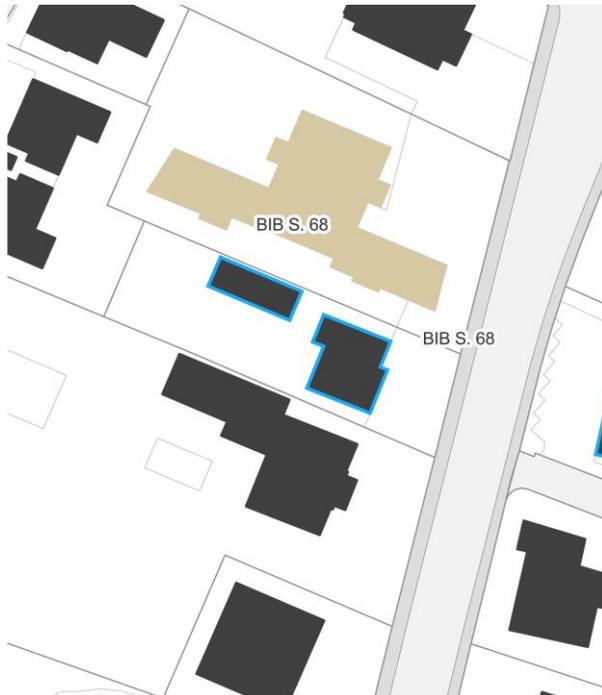
Die schützenswerten Gebiete südlich der Bahn sind als reine Wohnquartiere mit niedriger Überbauungsziffer zu erhalten.

5.3 Wohnhaus Oristalstrasse 16

BIB S. 68,

Haus Strübin

5.3.1 Ausgangslage



Baujahr

- 0 - 2008
- 2008 - 2023

Objekte basierend auf ISOS

- Erhaltungsziel A (Bebauungsstruktur)
- Erhaltungsziel a (Umgebungsgestaltung)

Kulturobjekt

- Inventar der geschützten Kulturdenkmäler
- Zusätzliche Objekte zu prüfen

Hinweisinventar BIB (Bauinventar BL)

- kantonale zu schützen
- kommunal zu schützen

ICOMOS

- ✱ Historische Gärten und Anlagen der Schweiz

Inventar Stadt Liestal (Stand: 2009)

- Kantonal - Schutzkategorie A
- Kommunal - Schutzkategorie A
- Kommunal - Schutzkategorie B
- Kommunal - Schutzkategorie C

Bewertung des Objekts im BIB

kommunal zu schützen

Weiter Informationen zum Objekt auf Seite 68 unter folgendem Link:

https://www.baselland.ch/politik-und-behorden/direktionen/bau-und-umweltschutzdirektion/raumplanung/kantonale-denkmalpflege/inventare/bib/bib-nach-gemeinden/bib-berichte-1/ber-liestal.pdf/@@download/file/Ber_Liestal.PDF

5.3.2 Ergebnis Überprüfung

Beschreibung

Das Dach wurde isoliert, ansonsten entspricht das Objekt der Inventarisierung

Erhaltungsziele

substantieller Erhalt der Hauptbaute, nach Möglichkeit Erhalt der Nebenbaute

Hauptbaute und Nebenbaute werden als Ensemble gelesen. Die verbindenden Elemente zwischen Haupt- und Nebenbauten sollen erhalten bleiben (z.B. Holzverkleidung).

Empfehlungen

Gebäudekategorie «geschützte Baute» für die Hauptbaute

Gebäudekategorie «erhaltenswerte Bauten» für die Nebenbaute

Fotos



Ostansicht



Ostansicht mit Nebenbaute

zum Teil nicht durchgehenden Querwegen in der Falllinie verbunden. Die Häuser sind von der Strasse meist zurückgesetzt in gepflegten Gärten. Die gut erhaltene Bebauung wird kaum durch Neubauten beeinträchtigt, denn das Quartier wurde nicht wesentlich verdichtet, sondern in den Jahrzehnten nach dem Zweiten Weltkrieg um seitlich angelagerte neuere Strassenzüge zu einem grösseren Wohnviertel erweitert (XXI). Die Gärten vermögen die wenigen neueren Bauten in das Quartier zu integrieren. Im qualitativsten Teil (11.1) weisen einige der zweigeschossigen Einfamilienhäuser mit Giebel- oder Krüppelwalmdächern und teilweise erhöhtem Erdgeschoss Heimatstilelemente auf. Eine beachtliche Vielfalt in den Proportionen und auch in den Details zeigen die grossen Wohnhäuser, die sich an der steilen Sicherternstrasse in parkähnlichen Gärten reihen (11.2). Am Landhaus- oder am Jugendstil, aber auch an den neoklassizistischen Bauformen ist abzulesen, dass der Quartierausbau in den unteren Teilen und entlang der 1913 ausgebauten Durchgangsstrasse begonnen hat.

Neuere Wohnviertel gruppieren sich ober- und unterhalb der grosszügigen Anlage des Rotackerschulhauses (XX). Wilhelm Brodtbeck schuf hier ein langgestrecktes Gebäude von einfacher und ruhiger Grundrissform mit neubarock-expressionistischen Details (0.0.38). Über die Spielwiese hinweg hat es grosse Weitwirkung. Bereits seit der vorletzten Jahrhundertwende stehen im Anschluss an das Schulareal ein paar herrschaftliche Wohnhäuser in Parkanlagen mit mächtigen Bäumen entlang der steil ansteigenden Tiergartenstrasse (0.4). Unter der Schule befinden sich am weiträumig überbauten Hang (XXI) einige regelmässig gereihete Wohnhäuser aus derselben Entstehungszeit (0.0.39).

Empfehlungen ISOS S. 33

Die schützenswerten Gebiete südlich der Bahn sind als reine Wohnquartiere mit niedriger Überbauungsziffer zu erhalten.

6.2 Baugruppe Tiergartenstrasse mit Einzelobjekten

ISOS Nr. 0.4,	Baugruppe Tiergartenstrasse
BIB S. 96,	Tiergartenstrasse 10
BIB S. 98+ ICOMOS	Tiergartenstrasse 12
BIB S. 28,	Tiergartenstrasse 16
Inventarliste Stadt Liestal, 2009	Tiergartenstrasse 15

6.2.1 Ausgangslage



Baujahr

- 0 - 2008
- 2008 - 2023

Objekte basierend auf ISOS

- Erhaltungsziel A (Bebauungsstruktur)
- Erhaltungsziel a (Umgebungsgestaltung)

Kulturobjekt

- Inventar der geschützten Kulturdenkmäler
- Zusätzliche Objekte zu prüfen

Hinweisinventar BIB (Bauinventar BL)

- kantonal zu schützen
- kommunal zu schützen

ICOMOS

- ✱ Historische Gärten und Anlagen der Schweiz

Inventar Stadt Liestal (Stand: 2009)

- Kantonal - Schutzkategorie A
- Kommunal - Schutzkategorie A
- Kommunal - Schutzkategorie B
- Kommunal - Schutzkategorie C

Bewertung der Baugruppe Tiergartenstrasse im ISOS

B	0.4	Herrschaftliche Villen am Tiergartenweg in Parkanlagen an steiler Lage auf Hangkrete, 4. V. 19./A. 20. Jh.	A	X	/	X	A
---	-----	--	---	---	---	---	---

ISOS Text S. 31

Bereits seit der vorletzten Jahrhundertwende stehen im Anschluss an das Schulareal ein paar herrschaftliche Wohnhäuser in Parkanlagen mit mächtigen Bäumen entlang der steil ansteigenden Tiergartenstrasse (0.4).

Bewertung der Objekte im BIB

Link zum BIB: https://www.baselland.ch/politik-und-behorden/direktionen/bau-und-umweltschutzdirektion/raumplanung/kantonale-denkmalpflege/inventare/bib/bib-nach-gemeinden/bib-berichte-1/ber-liestal.pdf/@@download/file/Ber_Liestal.PDF

Tiergartenstrasse 10 (BIB S. 96)	kommunal zu schützen
Tiergartenstrasse 12 (BIB S. 98)	kommunal zu schützen
Tiergartenstrasse 16 (BIB S. 28)	kantonal zu schützen

Inventarliste Stadt Liestal, 2009 (zusätzlich zu den BIB-Objekten, die auch in der Inventarliste enthalten sind)

Wohnhaus Tiergartenstrasse 15

Inventar Nr. S 35

Baujahr 1913

Architekt: Wilhelm Brodtbeck

Schutzkategorie C «Rücksichtnahme auf Qualitäten Gebäude und Garten»

ICOMOS

Gartenanlage auf der Parzelle Nr. 781 (Liegenschaft Tiergartenstrasse 12)

Link zur ICOMOS Gartenliste:

<https://www.icomos.ch/workinggroup/gartendenkmalpflege/informationen/wichtige-informationen/liste-der-historischen-gaerten-und-anlagen/>

6.2.2 Ergebnis Überprüfung Baugruppe Tiergartenstrasse

Beschreibung

Die Baugruppe Tiergartenstrasse gemäss Abgrenzung des ISOS besteht aus den herrschaftlichen Villen Tiergartenstrasse 10, 12 und 16, welche auch im Bauinventar erfasst sind (Details siehe nachfolgende Kapitel). Ergänzt wird die Baugruppe auf der anderen Strassenseite durch die Liegenschaften Tiergartenstrasse 11 (Baujahr 1926), 11b (Baujahr 1930) und 13 (Baujahr 1954). Die unteren beiden Gebäude (Nrn. 11 und 11b) passen in ihrem Baustil und den Proportionen gut ins Sichernquartier, wobei sie den einfacheren Bauformen angehören. Bei der Liegenschaft Tiergartenstrasse 11 wäre eine Aufstockung allenfalls denkbar. Die später erstellte Gebäude Nr. 13 weist diese Qualitäten nicht auf. Gleichwohl kommt der Bebauung auf diesem Grundstück als Mittlerin zur erhöht gelegenen Liegenschaft Tiergartenstrasse 15 ein wichtiger Stellenwert zu. Auf der anderen Strassenseite kommt diese Funktion den Doppelhäusern Tiergartenrainweg 1-7 zu. Die Villa an der Tiergartenstrasse 15 hat aufgrund ihrer Lage oberhalb der Strasse, dem stattlichen Volumen und der architektonischen Ausgestaltung herrschaftlichen Charakter. Der südwestliche Anbau weist diese Qualität nicht auf.

Erhaltungsziele

Quartier:

Erhalt der Quartierstruktur mit Solitärbauten (Volumetrie, Dachform) und den umlaufenden Gärten als Typologie (inkl. Einfriedigungen bestehend aus Sockelmauern mit Staketenzaun)

Bauten:

Tiergartenstrasse 10, 12, 16: gemäss nachfolgenden Kapiteln zum BIB

Tiergartenstrasse 11: Erhalt der Quartierstruktur und Aufstockungen beim Hauptgebäude zulässig

Tiergartenstrasse 11b: Erhalt der Quartierstruktur

Tiergartenstrasse 13: Erhalt der Quartierstruktur

Tiergartenstrasse 15: nach Möglichkeit¹ substantieller Erhalt des Hauptgebäudes, kein Schutz für Anbau

Tiergartenrainweg 1-7: Erhalt der Quartierstruktur

¹ Nach Möglichkeit = Ein Abbruch ist nur dann möglich, wenn dies bautechnisch und wohnhygienisch zwingend erforderlich ist. Dies ist nachzuweisen.

Empfehlungen

Quartier:

Bestimmungen zum Erhalt der Quartierstruktur gemäss Erhaltungsziel Quartier

Bauten:

Für die Bauten werden folgende Schutzkategorien empfohlen:

Tiergartenstrasse 10, 12, 16: gemäss nachfolgenden Kapiteln zum BIB

Tiergartenstrasse 11: «Baute mit Situationswert»

Tiergartenstrasse 11b: «Baute mit Situationswert»

Tiergartenstrasse 13: kein Schutz der Baute

Tiergartenstrasse 15: «erhaltenswerte Baute» für Hauptbau, kein Schutz für Anbau

Tiergartenrainweg 1-7: kein Schutz der Bauten

Empfehlung zur Abgrenzung des Perimeters:



Legende

Anpassung Bebauungsstruktur

-  Erweiterung
-  Reduktion

ISOS

-  Bebauungsstruktur "A"

Baujahr

-  0 - 2008
-  2008 - 2023

Nutzungsplanung

-  Perimeter Teilzonenplan

Fotos



Tiergartenstrasse 10 (Südansicht)



Tiergartenstrasse 12 (Ostansicht)



Tiergartenstrasse 16 (Ostsüdansicht)



Tiergartenstrasse 11



Tiergartenstrasse 11b



Tiergartenstrasse 13



Tiergartenstrasse 15



Tiergartenstrasse 15 (Anbau)



Tiergartenrainweg 1-7

6.2.3 Ergebnis Überprüfung Tiergartenstrasse 10

Beschreibung

Das Objekt entspricht der Inventarisierung, die Parzelle wurde gegen Westen eingekürzt und endet heute knapp hinter der Gartenlaube.

Erhaltungsziele

substantieller Erhalt des Gebäudes; Erhalt als Solitärgebäude, möglichst keine grösseren Anbauten

Erhalt des Gartens als Typologie; Erhalt der Einfriedigung mit Sockelmauern, Pfosten und Staketenzaun.

Empfehlungen

Gebäudekategorie «geschützte Bauten»

Garten als Typologie gemäss Empfehlungen zur ISOS Baugruppe Tiergartenstrasse

Fotos



Tiergartenstrasse 10 (Ostansicht)



Tiergartenstrasse 10 (Südansicht)

6.2.4 Ergebnis Überprüfung Tiergartenstrasse 12

Beschreibung

Das Gebäude entspricht der Inventarisierung.

Die Parzelle wurde gegen Westen um mehr als die Hälfte eingekürzt, die im Bauinventar erwähnte zweite Villa auf dem Grundstück wurde abgebrochen. Durch die Reduktion des Gartens fiel ein beträchtlicher Teil der Parkanlage weg. Gemäss Luftbild handelte es sich um eine grosse Rasenfläche mit zentralem Weg und grossen Bäumen, welche den Garten gegen die westlich gelegene Schulanlage Rotacker abgrenzten. Der in der ICOMOS-Gartenliste beschriebene Wert als landschaftlicher Garten ging damit verloren. Die neu gepflanzte Hecke als neue Abgrenzung der Parzelle gegen Westen passt nicht zum Bestand. Die Eiben ums Haus und gegen die Tiergartenstrasse sind noch vorhanden.

Erhaltungsziele

Substanzschutz für das Gebäude, inkl. Garten als Typologie; Erhalt als Solitärgebäude, möglichst keine grösseren Anbauten; Erhalt der Einfriedigung mit Sockelmauern, Pfosten und Staketenzaun.

Empfehlungen

Einteilung in die Gebäudekategorie «geschützte Bauten», Garten als Typologie gemäss Empfehlungen zur ISOS Baugruppe Tiergartenstrasse

Fotos



Tiergartenstrasse 12 (Ostansicht)



Tiergartenstrasse 12 (Dachansicht)

6.2.5 Ergebnis Überprüfung Tiergartenstrasse 16

Beschreibung

Gebäude und Garten entsprechen der Inventarisaton.

Erhaltungsziele

Substanzschutz für das Gebäude, inkl. Gartenanlage mit Bäumen; Erhalt als Solitärgebäude, möglichst keine grösseren Anbauten; Erhalt der Einfriedigung mit Sockelmauern, Pfosten und Staketenzaun.

Empfehlungen

Einteilung in die Gebäudekategorie «geschützte Bauten», kantonaler Schutz angezeigt

Schutz der Gartenanlage mit Bäumen

Fotos



Tiergartenstrasse 16 (Ostsüd Ansicht)



Tiergartenstrasse 16 (Südansicht)

6.3 Wohnhaus Sommerhaldenweg 2

Inventarliste 2009

Nr. S 36

Wohnhaus Sommerhaldenweg 2

Baujahr 1922

Architekt: Ad.Rudin

Schutzkategorie C «Rücksichtnahme auf Qualitäten Gebäude und Garten»

6.3.1 Ausgangslage



Baujahr

- 0 - 2008
- 2008 - 2023

Objekte basierend auf ISOS

- Erhaltungsziel A (Bebauungsstruktur)
- Erhaltungsziel a (Umgebungsgestaltung)

Kulturobjekt

- Inventar der geschützten Kulturdenkmäler
- Zusätzliche Objekte zu prüfen

Hinweisinventar BIB (Bauinventar BL)

- kantonal zu schützen
- kommunal zu schützen

ICOMOS

- ✿ Historische Gärten und Anlagen der Schweiz

Inventar Stadt Liestal (Stand: 2009)

- Kantonal - Schutzkategorie A
- Kommunal - Schutzkategorie A
- Kommunal - Schutzkategorie B
- Kommunal - Schutzkategorie C

6.3.2 Ergebnis Überprüfung

Beschreibung

Es handelt sich um einen zeittypischen Bau der häufig im Quartier zu finden ist.

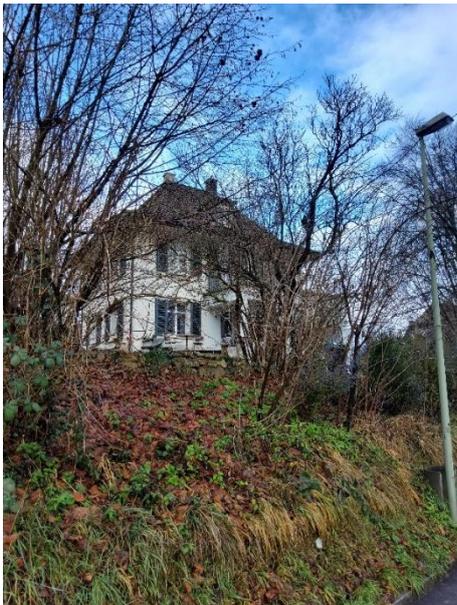
Erhaltungsziele

Erhalt wäre wünschenswert, aber nicht von übergeordnetem öffentlichen Interesse

Empfehlungen

kein Schutz

Fotos



Sommerhaldenweg 2

6.4 Wohnhaus Grünhagweg 2

Inventarliste 2009

Nr. S 37

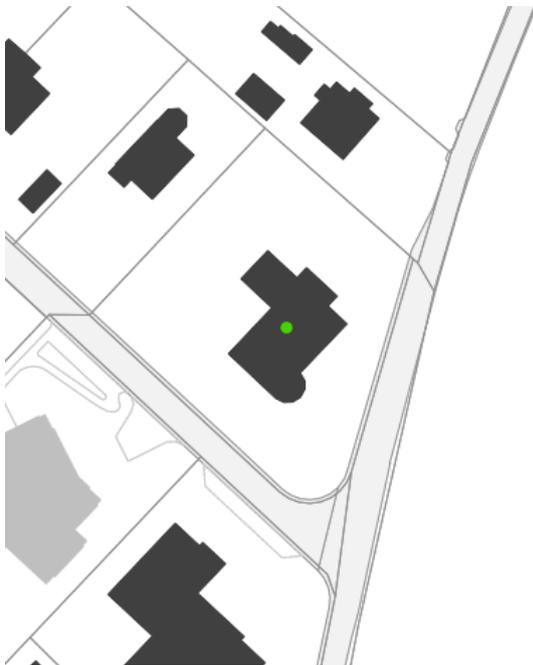
Wohnhaus Grünhagweg 2

Baujahr 1935

Architekt: Max Tüller

Schutzkategorie C «Rücksichtnahme auf Qualitäten Gebäude und Garten»

6.4.1 Ausgangslage



Baujahr

0 - 2008

2008 - 2023

Objekte basierend auf ISOS

Erhaltungsziel A (Bebauungsstruktur)

Erhaltungsziel a (Umgebungsgestaltung)

Kulturobjekt

Inventar der geschützten Kulturdenkmäler

Zusätzliche Objekte zu prüfen

Hinweisinventar BIB (Bauinventar BL)

kantonal zu schützen

kommunal zu schützen

ICOMOS

✿ Historische Gärten und Anlagen der Schweiz

Inventar Stadt Liestal (Stand: 2009)

● Kantonal - Schutzkategorie A

● Kommunal - Schutzkategorie A

● Kommunal - Schutzkategorie B

● Kommunal - Schutzkategorie C

6.4.2 Ergebnis Überprüfung

Beschreibung

Repräsentatives Wohnhaus aus dem Jahr 1935 mit Walmdach und rückwärtigem Anbau in L-Form. Das Gebäude weist Elemente des neuen Bauens in einer gemässigten Form auf. Interessante Architektur mit halbrunder Veranda und Längsbalkon, gestaltete Eingangsbereich, Befensterung etc. Viele bauzeitliche Elemente sind erhalten, wie z.B. die Eingangstüre. Auf die Architektur abgestimmt ist die Gartenanlage mit Bäumen.

Erhaltungsziele

Ein substantieller Erhalt des Gebäudes und der Gartenanlage wird vermutet.

Empfehlungen

Überprüfung der Schutzwürdigkeit mittels zusätzlichem Inventar (KulturhistorikerIn / LandschaftsarchitektIn)

Fotos



Nordost-Ansicht



Südansicht

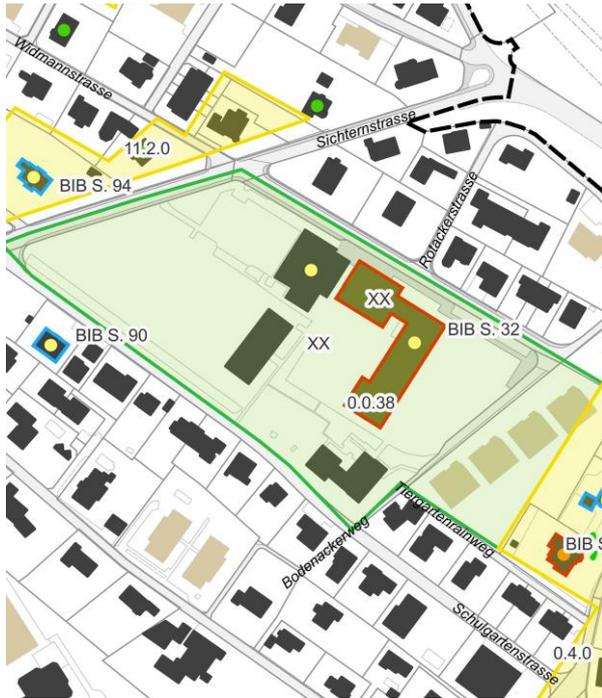


Westansicht

6.5 Rotackerschulhaus

ISOS Nr. XX,	Schulareal Rotackerschulhaus
ISOS Nr. 0.0.38,	Rotackerschulhaus
BIB S. 32,	Rotackerschulhaus

6.5.1 Ausgangslage



Baujahr

- 0 - 2008
- 2008 - 2023

Objekte basierend auf ISOS

- Erhaltungsziel A (Bebauungsstruktur)
- Erhaltungsziel a (Umgebungsgestaltung)

Kulturobjekt

- Inventar der geschützten Kulturdenkmäler
- Zusätzliche Objekte zu prüfen

Hinweisinventar BIB (Bauinventar BL)

- kantonal zu schützen
- kommunal zu schützen

ICOMOS

- ✱ Historische Gärten und Anlagen der Schweiz

Inventar Stadt Liestal (Stand: 2009)

- Kantonal - Schutzkategorie A
- Kommunal - Schutzkategorie A
- Kommunal - Schutzkategorie B
- Kommunal - Schutzkategorie C

Bewertung der ISOS-Objekte

U-Zo	XX	Schulareal Rotacker, Schulhaus, 1917–19, Sportanlagen und Erweiterungsbauten, 2. H. 20. Jh.	a			/	a
E	0.0.38	Rotackerschulhaus, neoklassiz. Monumentalbau mit Rustikasockel und Dachreiter, 1917–19				X	A

ISOS Text S. 31

Wilhelm Brodtbeck schuf hier ein langgestrecktes Gebäude von einfacher und ruhiger Grundrissform mit neubarock-expressionistischen Details (0.0.38). Über die Spielwiese hinweg hat es grosse Weitwirkung.

Bewertung der Objekte im BIB

Link zum BIB: https://www.baselland.ch/politik-und-behorden/direktionen/bau-und-umweltschutzdirektion/raumplanung/kantonale-denkmalpflege/inventare/bib/bib-nach-gemeinden/bib-berichte-1/ber-liestal.pdf/@@download/file/Ber_Liestal.PDF

Rotackerschulhaus / Widmannstrasse 5 (BIB S. 32)

kantonale zu schützen

6.5.2 Ergebnis Überprüfung Rotackerschulhaus

Beschreibung

Der Zustand des Schulhauses entspricht der Inventarisierung.

Erhaltungsziele

substantieller Erhalt des Gebäudes

Empfehlungen

Einteilung in die Gebäudekategorie «geschützte Bauten», ein kantonaler Schutz ist anzustreben.

Fotos



Westfassade des Hauptgebäudes



Nordostfassade (Hauptportal)



Aufgang zum Hauptportal mit Verzierung beim Portalbogen



Alte Turnhalle mit Anschluss an neue Turnhalle



Südostfassade mit Eingang und Brunnen



Kindergarten im Süden des Rotackerareals



Neue Turnhalle und «Neubau» mit Sicht von Westen

6.5.3 Ergebnis Überprüfung Umgebungszone Rotackerschulhaus

Beschreibung

Der Freiraum im Südosten des Schulhauses ist grösstenteils asphaltiert und weist in den Randbereichen eine naturnahe Gestaltung mit markanten Bäumen auf. Die daran anschliessenden ehemaligen Privatgärten der Villen an der Tiergartenstrasse wurden unterdessen mit vier Mehrfamilienhäusern überbaut.

Das Schulhausgebäude, die Turnhalle und deren Verbindungsbau umschliessen einen asphaltierten Platz, welcher im Südwesten durch einen bebusste Böschung abschliesst und gegen Nordwesten in die Sportanlage übergeht, welche sich bis zur Sichernstrasse erstreckt. Die ursprünglichen grosszügigen Raumverhältnisse sind, bis auf das Barackenprovisorium und den störenden Anbau aus den 1970er Jahren weiterhin spürbar. An der Sichernstrasse schliessen einige mächtige Bäume das Areal ab.

Erhaltungsziele

Die grosszügigen Aussenraumflächen, welche beim Schulhaus erhalten geblieben sind, haben in der heutigen Zeit Seltenheitswert. Das ISOS hebt daher auch eine Weitwirkung über den Sportplatz hinweg hervor. Eine konsequente Freihaltung des Areals erscheint aus ortsbildpflegerischer Sicht nicht zwingend. Bei einer baulichen Weiterentwicklung des Areals in Richtung Sichernstrasse ist auf einen angemessenen Aussenraum und auf eine Durchlässigkeit gegenüber dem umliegenden Quartier zu achten. Die Qualitätssicherung sollte über ein qualitätssicherndes Planungsverfahren gewährleistet werden. Der Baumbestand sollte erhalten bleiben.

Empfehlungen

Es sollen Schutzbestimmungen für den Aussenraum gemäss den Erhaltungszielen festgelegt werden.

Empfehlung zur Abgrenzung des Perimeters:

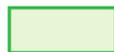


Legende

Anpassung Umgebungsgestaltung

-  Erweiterung
-  Reduktion

ISOS

-  Umgebungszone "a"

Baujahr

-  0 - 2008
-  2008 - 2023
-  Perimeter Teilzonenplan

Fotos



Neubauten im Osten der Umgebungszone



Haupteingangssituation



Sicht von Westen auf das Schulareal



Pausenhof Westseite



Pausenhof Ostseite

7 Gebiet Sichern West (Umgebung Sichernstrasse)



7.1 Quartierbeschreibung ISOS

siehe Gebiet Sichern Ost

7.2 Allgemeines zum Quartier

7.2.1 Ausgangslage

Das Gebiet zwischen Baumgartenstrasse und Munzachstrasse wird im ISOS in der Aufnahmekategorie AB und dem Erhaltungsziel B gelistet (Nr. 11). Darin enthalten sind die Teilgebiete 11.1 und 11.2 mit Aufnahmekategorie und Erhaltungsziel A.

Die Liegenschaften Schulgartenstrasse 4 sowie Sichernstrasse 14 sind als kommunal zu schützende Bauten im BIB verzeichnet.

Desweiteren ist die Liegenschaften Sichernstrasse 8 und 15 sowie Widmannsstrasse 14 in der kommunalen Inventarliste 2009 enthalten.

7.2.2 Ergebnis Überprüfung

Beschreibung

Weite Teile des Sichernquartiers weisen eine sehr hohe Siedlungsqualität auf. Typischerweise stehen stattliche, architektonisch sorgfältig gestaltete zweigeschossige Wohnbauten mit hohen Walm-, Mansard- oder Satteldächern auf grossen Parzellen. Die umlaufenden Gärten sind mit Einfriedigungen, bestehend aus Sockelmauern, Pfosten und Staketenzäunen abgegrenzt und weisen oft grosse Bäume auf. Das Quartier wirkt durch die grossen Gärten und die vielen Bäume sehr grün. Je nach Charakter der Liegenschaften reicht die Gestaltung von Gebäude und Garten von einfach bis herrschaftlich.

Die A-Perimeter im ISOS bilden die substantiell erhaltenswerten Quartierteile nur ungenügend ab.

Erhaltungsziel

Erhalt des gesamten erhaltenswerten Quartierteils mit Punktbauten und umlaufenden Gärten als Typologie (inkl. Einfriedigungen mit Sockelmauern, Pfosten und Staketen). Zurückhaltender und sorgfältiger Umgang mit Ersatz-, An- und Ergänzungsbauten.

Empfehlung

Zusätzliches Quartier-Inventar mit dem Ziel, die Abgrenzung einer künftigen Schutz- oder Schonzone zu finden und die Gebäude zu kategorisieren (Bearbeitungstiefe ISOS Gebiet) und den Aussenraum zu beurteilen (ohne GartendenkmalpflegerIn).

Zusätzliche Einzelinventare für jene Gebäude mit Aussenraum, für welche ein substantieller Schutz empfohlen wird und wo die notwendige fachliche Grundlage (ISOS A Einzelobjekt oder BIB) fehlt (Bearbeitungstiefe BIB).

Empfehlung zur Anpassung des Perimeters:



Legende

Anpassung Bauungsstruktur

 Erweiterung

 Reduktion

ISOS

 Bauungsstruktur "A"

Baujahr

 0 - 2008

 2008 - 2023

Nutzungsplanung

 Zonenplan Siedlung

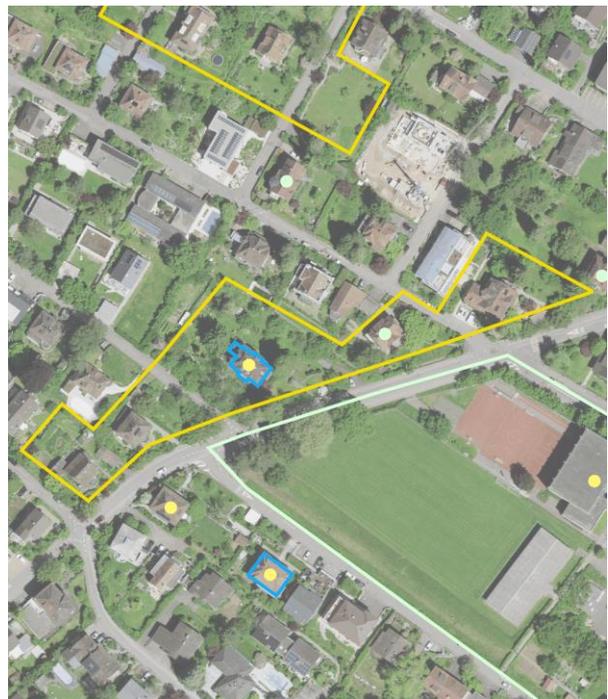
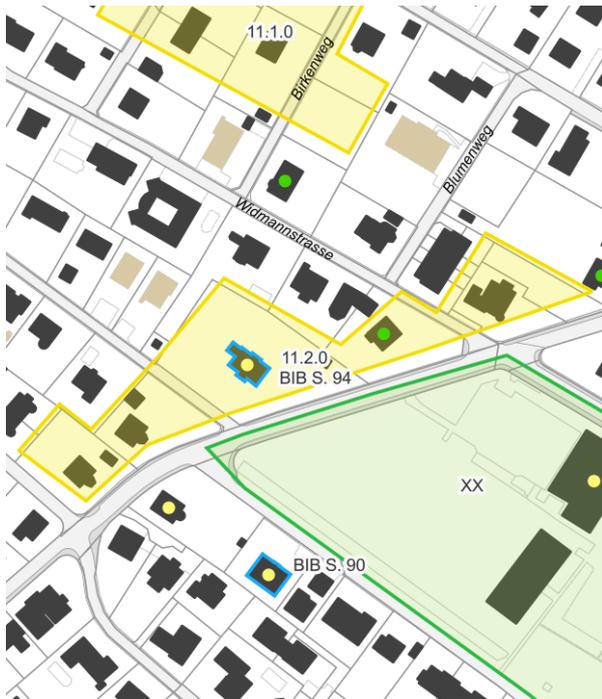
 Perimeter Teilzonenplan

7.3 Baugruppe Sichertnstrasse mit Einzelobjekt

ISOS Nr. 11.2,
BIB S. 94,

Baugruppe Sichertnstrasse
Wohnhaus Sichertnstrasse 14

7.3.1 Ausgangslage



Baujahr

- 0 - 2008
- 2008 - 2023

Objekte basierend auf ISOS

- Erhaltungsziel A (Bebauungsstruktur)
- Erhaltungsziel a (Umgebungsgestaltung)

Kulturobjekt

- Inventar der geschützten Kulturdenkmäler
- Zusätzliche Objekte zu prüfen

Hinweisinventar BIB (Bauinventar BL)

- kantonal zu schützen
- kommunal zu schützen

ICOMOS

- ✱ Historische Gärten und Anlagen der Schweiz

Inventar Stadt Liestal (Stand: 2009)

- Kantonal - Schutzkategorie A
- Kommunal - Schutzkategorie A
- Kommunal - Schutzkategorie B
- Kommunal - Schutzkategorie C

Bewertung der Baugruppe Sichernstrasse im ISOS

B	11.2	Villen an steiler Strasse, grosse dreigeschossige Walmdachbauten, z. T. mit geriegeltem Quergiebel, 1. V. 20. Jh.	A	X	/	/	A
---	------	---	---	---	---	---	---

ISOS Text S. 31

Eine beachtliche Vielfalt in den Proportionen und auch in den Details zeigen die grossen Wohnhäuser, die sich an der steilen Sichernstrasse in parkähnlichen Gärten reihen (11.2). Am Landhaus- oder am Jugendstil, aber auch an den neoklassizistischen Bauformen ist abzulesen, dass der Quartierausbau in den unteren Teilen und entlang der 1913 ausgebauten Durchgangsstrasse begonnen hat.

Bewertung der Objekte im BIB

Link zum BIB: https://www.baselland.ch/politik-und-behorden/direktionen/bau-und-umweltschutzdirektion/raumplanung/kantonale-denkmalpflege/inventare/bib/bib-nach-gemeinden/bib-berichte-1/ber-liestal.pdf/@@download/file/Ber_Liestal.PDF

Sichernstrasse 14 (BIB S. 94)

kommunal zu schützen

Aufnahme der Liegenschaft Sichernstrasse 14 ins Inventar der geschützten Kulturdenkmäler

Mit Schreiben der kantonalen Denkmalpflege vom 22. August 2023 wurde der Stadtrat Liestal um Stellungnahme zur vorgesehenen Aufnahme des schutzwürdigen Kulturdenkmals an der Sichernstrasse 14 in das Inventar der geschützten Kulturdenkmäler gebeten. Gemäss Beschluss des Stadtrats vom 12. September 2023 stimmt der Stadtrat einer Aufnahme der Villa Fenn mit Gartenanlage und Garagengebäude in das Inventar der kantonal geschützten Kulturdenkmäler zu.

7.3.2 Ergebnis Überprüfung

Beschreibung

Die Baugruppe Sichernstrasse gemäss Abgrenzung des ISOS besteht aus den Villen Sichernstrasse 10, 12, 14, 18 und 20. Die Liegenschaft Sichernstrasse 14 ist zusätzlich im Bauinventar als kommunal zu schützende Baute gelistet.

Erhaltungsziele

(zu den Gärten siehe allgemeines zum Quartier)

Sichernstrasse 10: nach Möglichkeit² substantielle Erhaltung des Gebäudes

Sichernstrasse 12: nach Möglichkeit substantielle Erhaltung des Gebäudes (intaktes äusseres bauzeitliches Erscheinungsbild)

Sichernstrasse 14: gemäss nachfolgendem Kapitel zum BIB

Sichernstrasse 18: nach Möglichkeit substantielle Erhaltung des Gebäudes

Sichernstrasse 20: nach Möglichkeit substantielle Erhaltung des Gebäudes

Empfehlungen

(zu den Gärten siehe allgemeines zum Quartier)

Sichernstrasse 10: «erhaltenswerte Baute»

Sichernstrasse 12: «erhaltenswerte Baute»

Sichernstrasse 14: gemäss nachfolgendem Kapitel zum BIB

Sichernstrasse 18: «erhaltenswerte Baute»

Sichernstrasse 20: «erhaltenswerte Baute»

Fotos ISOS Baugruppe 11.2

Sichernstrasse 10 (Südwest-Ansicht)

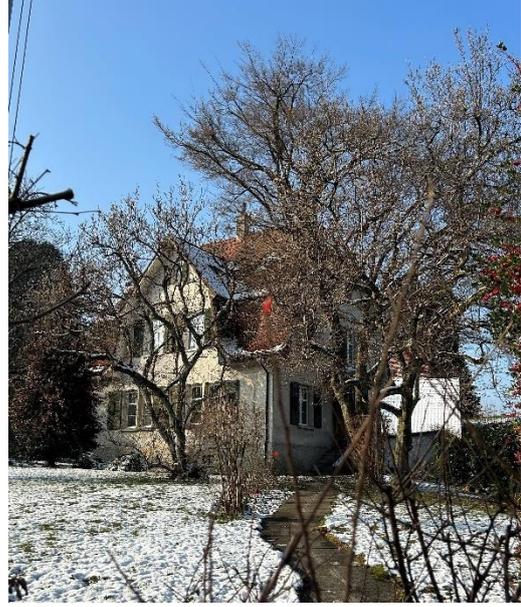


Sichernstrasse 10 (Eingangssituation)

² Nach Möglichkeit = Ein Abbruch ist nur dann möglich, wenn dies bautechnisch und wohnhygienisch zwingend erforderlich ist. Dies ist nachzuweisen.



Sichernstrasse 12 (Westansicht)



Sichernstrasse 12 (Ostansicht)



Sichernstrasse 12a (Garage)



Sichernstrasse 18 (Südansicht)



Sichernstrasse 18 (Ostansicht)



Sichernstrasse 20

7.3.3 Ergebnis Überprüfung Wohnhaus Sichernstrasse 14

Beschreibung

Das Objekt entspricht der Inventarisierung.

Erhaltungsziele

Substantielle Erhaltung des Gebäudes, inkl. Gartenanlage mit Bäumen und Einfriedigung (Sockelmauer, Pfosten, Staketen)

Empfehlungen

Gebäudekategorie «geschützte Bauten».

Schutz der Gartenanlage mit Bäumen und Einfriedigung (Sockelmauer, Pfosten, Staketen).

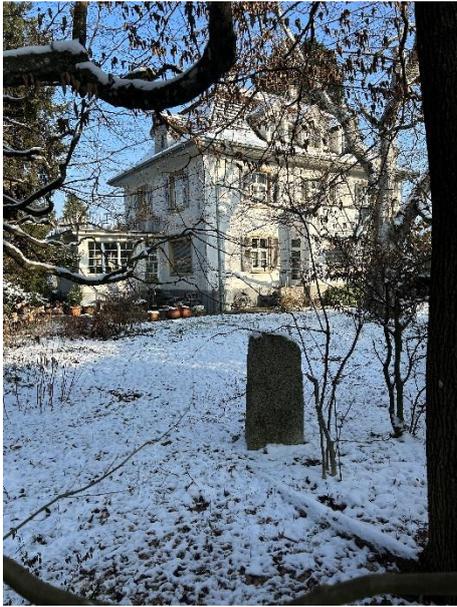
Fotos



Sichernstrasse 14 (Westansicht)



Sichernstrasse 14 (Eingangsbereich)



Sicherternstrasse 14 (Nordwest-Ansicht)

7.4 Wohnhaus Schulgartenstrasse 4

BIB S. 90,

Wohnhaus Schulgartenstrasse 4

7.4.1 Ausgangslage



Baujahr

- 0 - 2008
- 2008 - 2023

Objekte basierend auf ISOS

- Erhaltungsziel A (Bebauungsstruktur)
- Erhaltungsziel a (Umgebungsgestaltung)

Kulturobjekt

- Inventar der geschützten Kulturdenkmäler
- Zusätzliche Objekte zu prüfen

Hinweisinventar BIB (Bauinventar BL)

- kantonal zu schützen
- kommunal zu schützen

ICOMOS

- ✿ Historische Gärten und Anlagen der Schweiz

Inventar Stadt Liestal (Stand: 2009)

- Kantonal - Schutzkategorie A
- Kommunal - Schutzkategorie A
- Kommunal - Schutzkategorie B
- Kommunal - Schutzkategorie C

Bewertung der Objekte im BIB

Link zum BIB: https://www.baselland.ch/politik-und-behorden/direktionen/bau-und-umweltschutzdirektion/raumplanung/kantonale-denkmalpflege/inventare/bib/bib-nach-gemeinden/bib-berichte-1/ber-liestal.pdf/@@download/file/Ber_Liestal.PDF

Wohnhaus Schulgartenstrasse 4 (BIB S. 90)

kommunal zu schützen

7.4.2 Ergebnis Überprüfung

Beschreibung

Der Zustand des Gebäudes entspricht der Inventarisierung. Eine Renovierung der Lukarnen ist erfolgt.

Erhaltungsziele

(zum Garten siehe allgemeines zum Quartier)

substantielle Erhaltung des Gebäudes

Empfehlungen

(zum Garten siehe allgemeines zum Quartier)

Gebäudekategorie «geschützte Bauten».

Fotos



Nordost-Ansicht



Eingangsbereich

7.5 Wohnhaus Sichertnerstrasse 15

Inventarliste 2009,

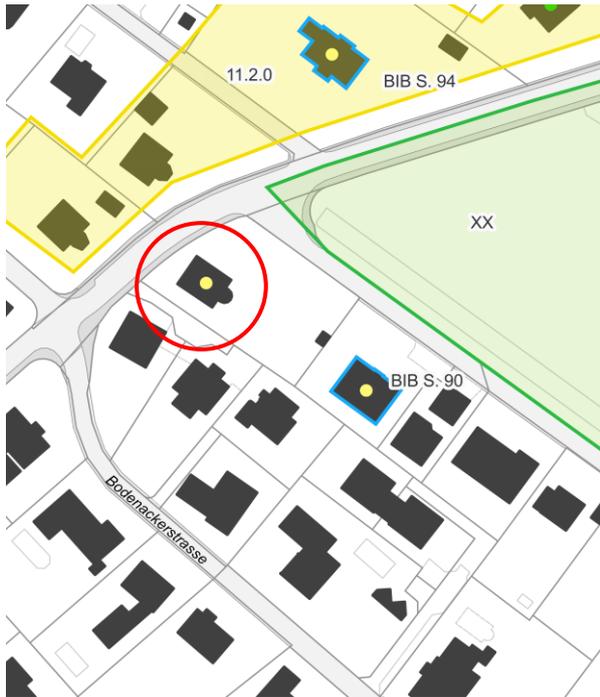
Wohnhaus Sichertnerstrasse 15

Baujahr 1923

Architekt: Wilhelm Brodtbeck

Schutzkategorie B («möglichst zu erhalten»)

7.5.1 Ausgangslage



Baujahr

- 0 - 2008
- 2008 - 2023

Objekte basierend auf ISOS

- Erhaltungsziel A (Bebauungsstruktur)
- Erhaltungsziel a (Umgebungsgestaltung)

Kulturobjekt

- Inventar der geschützten Kulturdenkmäler
- Zusätzliche Objekte zu prüfen

Hinweisinventar BIB (Bauinventar BL)

- kantonal zu schützen
- kommunal zu schützen

ICOMOS

- ✿ Historische Gärten und Anlagen der Schweiz

Inventar Stadt Liestal (Stand: 2009)

- Kantonal - Schutzkategorie A
- Kommunal - Schutzkategorie A
- Kommunal - Schutzkategorie B
- Kommunal - Schutzkategorie C

7.5.2 Ergebnis Überprüfung

Beschreibung

Typisches zweigeschossiges Wohnhaus aus den 1920er Jahren. Passt von der Stellung und dem Volumen sehr gut ins Quartier. Die Bebauung des Grundstücks hat eine Bedeutung als Mittlerin zwischen der schützenswerten Bebauung an der Sichernstrasse und dem schützenswerten Nachbargebäude Schulgartenstrasse 4.

Erhaltungsziele

Erhalt von Volumen und Stellung

Empfehlungen

Gebäude mit Situationswert

Fotos



Ostansicht



Westansicht

7.6 Wohnhaus Senn Sichtenstrasse 8

Inventarliste 2009,

Nr. S 38

Baujahr 1907

Architekt: Wilhelm Brodtbeck

Schutzkategorie C «Rücksichtnahme auf Qualitäten
Gebäude und Garten»

Abbruch beschlossen

7.6.1 Ausgangslage



Baujahr

- 0 - 2008
- 2008 - 2023

Objekte basierend auf ISOS

- Erhaltungsziel A (Bebauungsstruktur)
- Erhaltungsziel a (Umgebungsgestaltung)

Kulturobjekt

- Inventar der geschützten Kulturdenkmäler
- Zusätzliche Objekte zu prüfen

Hinweisinventar BIB (Bauinventar BL)

- kantonal zu schützen
- kommunal zu schützen

ICOMOS

- ✿ Historische Gärten und Anlagen der Schweiz

Inventar Stadt Liestal (Stand: 2009)

- Kantonal - Schutzkategorie A
- Kommunal - Schutzkategorie A
- Kommunal - Schutzkategorie B
- Kommunal - Schutzkategorie C

Abbruch beschlossen

Auf der Parzelle 736 wurde eine Ausnahmeüberbauung nach einheitlichem Plan ausgearbeitet, welche den Abbruch des Gebäudes Nr. 8 und zwei neue Mehrfamilienhäuser vorsieht.

Die Überbauung wurde in der Stadtbaukommission der Stadt Liestal diskutiert und gutgeheissen. Der Stadtrat hat die Ausnahmeüberbauung am 28. März 2023 beschlossen. Mittlerweile läuft das entsprechende Baugesuchsverfahren.

7.6.2 Ergebnis Überprüfung

Beschreibung

Stattliches zweigeschossiges Gebäude mit Krüppelwalmdach und Quergiebel, Halbturm für die Erschliessung, Fachwerk im oberen Teil der Giebelfassade, Laube etc.) in Parkanlage (Einfriedigung mit Sockelmauer, Pfosten, Staketen mit Rosenköpfen; gepflasterter Aufgang zum Haus; symmetrisch angelegter Garten mit Wegen, Rasen, grossen Bäumen; Gartenhaus).

Erhaltungsziele

substantieller Erhalt oder nach Möglichkeit³ substantieller Erhalt des Gebäudes mit der Parkanlage

Empfehlungen

Überprüfung der Schutzwürdigkeit mittels zusätzlichem Inventar (KulturhistorikerIn / LandschaftsarchitektIn)

Fotos



Nordostansicht (*Google Maps*)



Südansicht

³ Nach Möglichkeit = Ein Abbruch ist nur dann möglich, wenn dies bautechnisch und wohngygenisch zwingend erforderlich ist. Dies ist nachzuweisen.

7.7 Wohnhaus Brodtbeck Widmannstrasse 14

Inventarliste 2009,

Nr. S 40

Baujahr 1911

Architekt: Arnold Meyer

Schutzkategorie C «Rücksichtnahme auf Qualitäten Gebäude und Garten»

7.7.1 Ausgangslage



Baujahr

0 - 2008

2008 - 2023

Objekte basierend auf ISOS

Erhaltungsziel A (Bebauungsstruktur)

Erhaltungsziel a (Umgebungsgestaltung)

Kulturobjekt

Inventar der geschützten Kulturdenkmäler

Zusätzliche Objekte zu prüfen

Hinweisinventar BIB (Bauinventar BL)

kantonal zu schützen

kommunal zu schützen

ICOMOS

Historische Gärten und Anlagen der Schweiz

Inventar Stadt Liestal (Stand: 2009)

Kantonal - Schutzkategorie A

Kommunal - Schutzkategorie A

Kommunal - Schutzkategorie B

Kommunal - Schutzkategorie C

7.7.2 Ergebnis Überprüfung

Beschreibung

Repräsentatives Wohnhaus aus dem Jahr 2011. Eingeschossig mit mächtigem Walmdach mit Dachaufbauten und Erschliessungstürmchen in einem umlaufenden Garten mit Einfriedigung (Sockelmacher, Staketenzaun).

Erhaltungsziele

(zum Garten siehe allgemeines zum Quartier)

nach Möglichkeit⁴ substantieller Erhalt

Empfehlungen

(zum Garten siehe allgemeines zum Quartier)

«erhaltenswerte Baute»

Fotos



Ostansicht



Westansicht

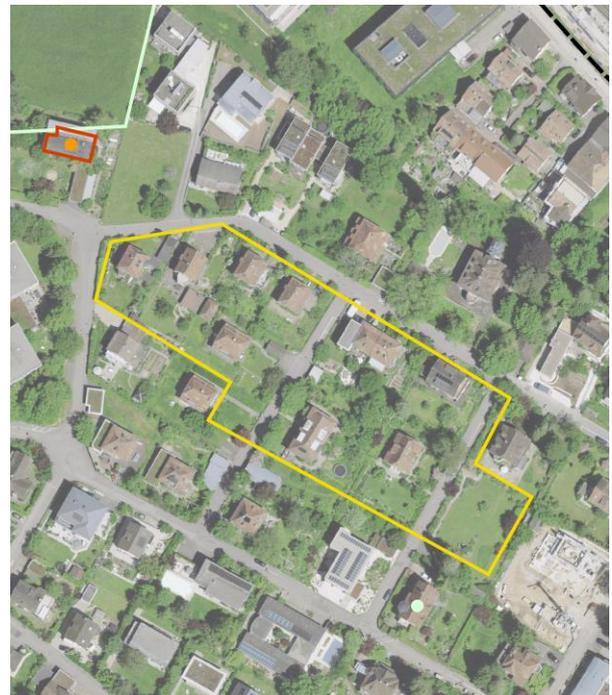
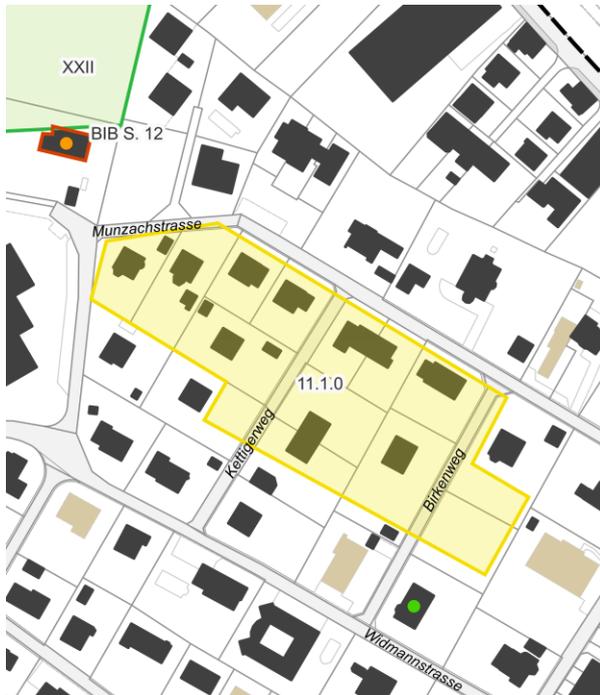
⁴ Nach Möglichkeit = Ein Abbruch ist nur dann möglich, wenn dies bautechnisch und wohngygenisch zwingend erforderlich ist. Dies ist nachzuweisen.

7.8 Baugruppe Munzachstrasse

ISOS Nr. 11.1

Baugruppe Munzachstrasse

7.8.1 Ausgangslage



Baujahr

- 0 - 2008
- 2008 - 2023

Objekte basierend auf ISOS

- Erhaltungsziel A (Bebauungsstruktur)
- Erhaltungsziel a (Umgebungsgestaltung)

Kulturobjekt

- Inventar der geschützten Kulturdenkmäler
- Zusätzliche Objekte zu prüfen

Hinweisinventar BIB (Bauinventar BL)

- kantonal zu schützen
- kommunal zu schützen

ICOMOS

- ✳ Historische Gärten und Anlagen der Schweiz

Inventar Stadt Liestal (Stand: 2009)

- Kantonal - Schutzkategorie A
- Kommunal - Schutzkategorie A
- Kommunal - Schutzkategorie B
- Kommunal - Schutzkategorie C

ISOS Nr. 11.2, Baugruppe Sichertenstrasse

B	11.1	Wohnhäuser in Gärten, zweigeschossige Krüppelwalmdachbauten mit Heimatstilelementen, ab 1. V. 20. Jh.	A	/	X	/	A
---	------	---	---	---	---	---	---

ISOS Text S. 31

Im qualitativsten Teil (11.1) weisen einige der zweigeschossigen Einfamilienhäuser mit Giebel- oder Krüppelwalmdächern und teilweise erhöhtem Erdgeschoss Heimatstilelemente auf.

7.8.2 Ergebnis Überprüfung

Beschreibung

Die Baugruppe Munzachstrasse besteht aus den Liegenschaften Munzachstrasse 11, 13, 15, 17, 19, 21, 23 und teilweise 7; Kettigerweg 1, 2, 3 und teilweise 4; Birkenweg 2 sowie der unbebauten Parzelle Nr. 4011 am Birkenweg. Es handelt sich dabei grösstenteils um Einfamilienhäuser mit umlaufenden Gärten.

Erhaltungsziele

(zu den Gärten siehe allgemeines zum Quartier)

Munzachstrasse 11: das Gebäude hat nicht dieselben Qualitäten wie die Nachbargebäude und könnte auch ersetzt werden. Ein allfälliger Neubau muss sich vom Charakter ins Quartier einpassen.

Munzachstrasse 13, 15: das Gebäude hat nicht dieselben Qualitäten wie die Nachbargebäude und könnte auch ersetzt werden. Ein allfälliger Neubau muss sich vom Charakter ins Quartier einpassen.

Munzachstrasse 17, 19, 21, 23: nach Möglichkeit substantielle Erhaltung der Gebäude

Kettigerweg 1, 3: nach Möglichkeit substantielle Erhaltung der Gebäude

Kettigerweg 2, 4: nach Möglichkeit substantielle Erhaltung der Gebäude

Birkenweg 2: nach Möglichkeit substantielle Erhaltung des Gebäudes

Parzelle Nr. 4011: Im Sinne des Quartiercharakters bebaubar (Punktbaute zulässig)

Empfehlungen

(zu den Gärten siehe allgemeines zum Quartier)

Munzachstrasse 11: «Baute mit Situationswert»

Munzachstrasse 13, 15: «Baute mit Situationswert»

Munzachstrasse 17, 19, 21, 23: «erhaltenswerte Baute»

Kettigerweg 1, 2, 3, 4: «erhaltenswerte Baute»

Birkenweg 2: «erhaltenswerte Baute»

Parzelle Nr. 4011: Punktbaute zulässig

Fotos



Munzachstrasse 11 (Nordostansicht)



Munzachstrasse 13 (Nordostansicht)



Munzachstrasse 15 (Nordansicht)



Munzachstrasse 17 (Nordansicht)



Munzachstrasse 19 (Nordansicht)



Munzachstrasse 21 (Nordansicht)



Munzachstrasse 23 (Nordansicht)



Birkenweg 2 (Südansicht + Garten)



Freiraum Parzellen Nrn. 4011
*(Aussenraumerweiterung vom Gebäude an der
Munzachstrasse 7)*



Kettigerweg 1+ 3 (Westansicht)



Kettigerweg 2 (Südostansicht)



Kettigerweg 2 (Sicht auf Garten)



Kettigerweg 4
(Südostansicht mit vorgelagertem Garten)

7.9 Bauten des erweiterten Perimeters Gebiet Sichern West

7.9.1 Ergebnis Überprüfung

Erhaltungsziele

(zu den Gärten siehe allgemeines zum Quartier)

Munzachstrasse 7:

Nach Möglichkeit substantieller Erhalt des Gebäudes.

Stattliches zweigeschossiges Wohnhaus mit Krüppelwalmdach und Lukarnen in umlaufendem Garten mit grossen Bäumen, Eingangsbereich betont durch Gartenmauer mit Pfosten, Einfriedigung mit Sockelmauer, Pfosten und Staketen

Munzachstrasse 18:

nicht dieselbe Qualität, daher keine Erweiterung des Perimeters auf diese Parzelle

Munzachstrasse 20:

Substantieller Erhalt des Haupt- und der Nebenbauten, inkl der Gartenanlage

zweigeschossige Villa mit Walmdach und Veranda im Süden und Erker im Osten, hoher baukünstlerischer Wert mit Fassadenschmuck (Sockel, Eckverzierungen etc.); neuer Liftanbau im Norden) mit zwei «geschützten Garagenbauten», einmal kombiniert mit einem gedeckter Gartenlaube in gestalteter Gartenanlage (klare Gestaltung mit Wegführung, Pflasterung ums Haus, mit durch Pfosten mit Kugeln betontem Eingangsportal, Einfriedigung mit Sockelmauer, Pfosten und Staketen, grosse Bäume)

Munzachstrasse 22:

Nach Möglichkeit substantieller Erhalt des Gebäudes.

Stattliches eingeschossiges Gebäude mit hohem Mansarddach mit umlaufendem Garten und Einfriedigung mit durch Gartenmauer und Pfosten mit Kugeln betontem Eingang, Einfriedigung mit Sockel, Staketen und Pfosten.

Blumenweg 4: Nach Möglichkeit substantieller Erhalt des Gebäudes.

Blumenweg 5-11: quartierfremde Struktur, keine Erhaltungsziele

Widmannstrasse 9 + 9a:

9: Nach Möglichkeit substantieller Erhalt des Gebäudes.

9a: kein Erhaltungsziel

Widmannstrasse 11: Nach Möglichkeit substantieller Erhalt des Gebäudes.

Widmannstrasse 16: Erhaltung der Quartierstruktur

Birkenweg 6: kein Erhaltungsziel

Kettigerweg 5 Erhaltung der Quartierstruktur

Kettigerweg 6: Erhaltung der Quartierstruktur

Baumgartenstrasse 14: Erhaltung der Quartierstruktur

Empfehlungen

(zu den Gärten siehe allgemeines zum Quartier)

Munzachstrasse 7:

«erhaltenswerte Baute»

Munzachstrasse 20:

«geschützte Hauptbaute und Nebenbauten, inkl. Gartenanlage» → Verifizierung durch zusätzliches Inventar

Munzachstrasse 22:

«erhaltenswerte Baute»

Blumenweg 4:

«erhaltenswerte Baute»

Blumenweg 5-11:

keine Schutzkategorie

Widmannstrasse 9 + 9a:

9: «erhaltenswerte Baute»

9a: keine Schutzkategorie

Widmannstrasse 11: «erhaltenswerte Baute»

Widmannstrasse 16: «Baute mit Situationswert»

Birkenweg 6: keine Schutzbestimmungen

Kettigerweg 5: «Baute mit Situationswert»

Kettigerweg 6: «Baute mit Situationswert»

Baumgartenstrasse 14: «Baute mit Situationswert»

Fotos



Munzachstrasse 7 (Eingangsbereich)



Munzachstrasse 7 (Garage)



Munzachstrasse 7 (Südansicht mit Garten)



Munzachstrasse 20 (1.. Garage)



Munzachstrasse 20 (Villa)



Munzachstrasse 20 (2. Garage)



Munzachstrasse 22 (Südansicht)



Blumenweg 4 (Südansicht)



Blumenweg 5-11 (Nordwestansicht)



Widmannstrasse 9 (Nordansicht)



Widmannstrasse 9a (Nordansicht)



Widmannstrasse 11 (Nordansicht)



Widmannstrasse 16 (Südansicht)



Birkenweg 6-6b (Südansicht)



Kettigerweg 5 (Südost-Ansicht)



Kettigerweg 5 (Garten)



Kettigerweg 6 (Ostansicht)



Kettigerweg 6 (Südwestansicht)



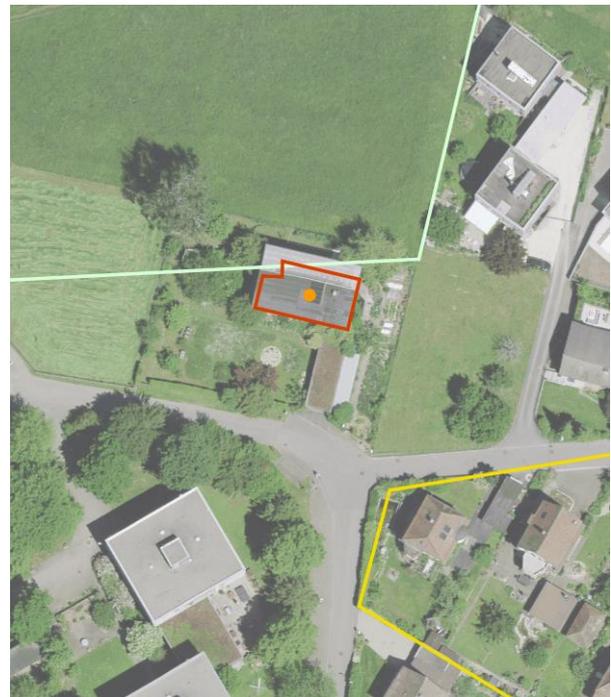
Baumgartenstrasse 14 (Nordwest-Ansicht)

7.10 Wohnhaus Munzachstrasse 38

BIB S. 12,

Wohnhaus Munzachstrasse 38

7.10.1 Ausgangslage



Baujahr

- 0 - 2008
- 2008 - 2023

Objekte basierend auf ISOS

- Erhaltungsziel A (Bebauungsstruktur)
- Erhaltungsziel a (Umgebungsgestaltung)

Kulturobjekt

- Inventar der geschützten Kulturdenkmäler
- Zusätzliche Objekte zu prüfen

Hinweisinventar BIB (Bauinventar BL)

- kantonale zu schützen
- kommunale zu schützen

ICOMOS

- ✱ Historische Gärten und Anlagen der Schweiz

Inventar Stadt Liestal (Stand: 2009)

- Kantonale - Schutzkategorie A
- Kommunale - Schutzkategorie A
- Kommunale - Schutzkategorie B
- Kommunale - Schutzkategorie C

Weitere Informationen zum BIB - Objekt auf Seite 12 unter folgendem Link:

https://www.baselland.ch/politik-und-behorden/direktionen/bau-und-umweltschutzdirektion/raumplanung/kantonale-denkmalpflege/inventare/bib/bib-nach-gemeinden/bib-berichte-1/ber-liestal.pdf/@@download/file/Ber_Liestal.PDF

7.10.2 Ergebnis Überprüfung

Beschreibung

Wie inventarisiert

Erhaltungsziele

Substantieller Erhalt der Baute, inkl. Gartenanlage

Empfehlungen

«geschützte Baute» mit Gartenanlage

Fotos



Südwest-Ansicht

7.11 Doppel Einfamilienhäuser Sichternstrasse 44 - 70

Zusätzliches Objekt (kein Inventareintrag)

7.11.1 Ausgangslage



Baujahr

- 0 - 2008
- 2008 - 2023

Objekte basierend auf ISOS

- Erhaltungsziel A (Bebauungsstruktur)
- Erhaltungsziel a (Umgebungsgestaltung)

Kulturobjekt

- Inventar der geschützten Kulturdenkmäler
- Zusätzliche Objekte zu prüfen

Hinweisinventar BIB (Bauinventar BL)

- kantonal zu schützen
- kommunal zu schützen

ICOMOS

- Historische Gärten und Anlagen der Schweiz

Inventar Stadt Liestal (Stand: 2009)

- Kantonal - Schutzkategorie A
- Kommunal - Schutzkategorie A
- Kommunal - Schutzkategorie B
- Kommunal - Schutzkategorie C

7.11.2 Ergebnis Überprüfung

Beschreibung

Die Doppel Einfamilienhäuser mit versetztem Pultdach bzw. flachem Satteldach wurden 1957 – 1963 als erste Gebäude im oberen Teil des Sichternquartiers für die Mitarbeitenden der Psychiatrischen Klinik erstellt. Es handelt sich um eine eher einfache Bauweise ohne Bauschmuck. Die Bauten sind bereits stark individualisiert und daher uneinheitlich.

Erhaltungsziele

kein Erhaltungsziel und demnach auch keine Empfehlung für die Umsetzung in die Nutzungsplanung

Fotos



Sichernstrasse 48/48a noch in ursprünglichem Zustand



Sichernstrasse 50/50a mit Wintergarten



Sichernstrasse 56/58 mit Wintergarten



Sichernstrasse 46/46a mit Aufstockung



Sichernstrasse 44/44a mit neuer Farbgebung



Sichernstrasse 50/50a mit Vordächern